

Protokoll

8. Meeting Steering Committee KNOWHOW3000

Datum: 13.04.2016

Verfasserin: Kristina Kroyer

TeilnehmerInnen: Clemens Koblbauer,
Sigrun Zwanzger (skype),
Matthias Danninger (skype)
Petra Herout (KO),
Kristina Kroyer (KK)
Thomas Vogel (TV) (teilweise)

Entschuldigt: Christina Lindorfer,
Andrea Heiden,
Georg Pardo

1. Status Quo Bericht und Abrechnung 2015		Verantwortliche/r
Info	<ul style="list-style-type: none"> Abrechnung – siehe Anhang Elfi wird die Abrechnung noch nach MOs auflisten – sollte bis Ende April vorliegen Narrativer Gesamtbericht noch nicht fertig – Vergleich Narrativer und Finanzbericht noch ausständig Durch Umwidmungen wurde großteils alles ausgeschöpft – Restmittel bekommen MOs und ADA (60%) prozentuell zurück ADA Mittel können nicht in die neue Phase aufgenommen werden – bzgl. MO Mittel liegt Entscheidung bei MO 	KO
Entscheidung		
Aktion	<ul style="list-style-type: none"> Abrechnung nach MOs aufgelistet aussenden 	KO

2. Reflexion Steuerungsgremien		Verantwortliche/r
Info	<ul style="list-style-type: none"> Reflexion über Steuerungsgremien ausständig Themen der Reflexion: Zusammenstellung der Gremien, Einbindung der VOS, Zukünftige Treffen des Steuerungsgremiums (Umgang mit Skype/ Ort des Treffens,...) KO: Abwarten der Lessons Learned aus den Regionen: relevant bzgl. Kommunikation mit VOSen Lessons Learned Workshop in OA wurde auf Anfang Mai verschoben – Vorteil: Umbesetzungen in der VOS, neue JPOs – Samalie soll auch teilnehmen, Jennifer ist neue Ansprechperson für WiMa – In derselben Woche auch Annual General Meeting der TAs: neue Projektphase wird vorgestellt – Petras OA Reise finanziert im Kontext der Feasibility Study zur Knowledge City (Projekt mit KM-A) KO: Physische Anwesenheit bei Reflexionstreffen wäre gut Intercambio nutzen nicht möglich, da Matthias nicht da; Juni nicht möglich, da Sigrun nicht da 	KO
Entscheidung	<ul style="list-style-type: none"> Reflexion über Steuerungsgremien findet im Rahmen des nächsten Meetings der Steuerungsgruppe statt: 6. oder 7. Juli 	KO
Aktion	<ul style="list-style-type: none"> Endgültige Terminfindung in Abstimmung mit Christina Lindorfer und Sigrun Zwanzger 	KO

3. Jahresplanung 2016 und Einbindung MO		Verantwortliche/r
Info	<ul style="list-style-type: none"> Planung 2016 nach Ländern/ Regionen – siehe Anhang Auffällig: Schwerpunktverschiebung – weniger im Bereich Erfahrungskapitalisierung/ Systematisierungen (bereits 2 Projektphasen, in denen viel Wert darauf gelegt wurde und Systematisierungen werden in manchen Regionen nicht mehr im KNOWHOW3000 Globalprojekt, sondern in Projektbudgets inkludiert); mehr im Bereich Sharing Events und Trainings; ZAM und SEN: neue Methode: Communities of Practice zu Schwerpunktthemen OA: keine Schwerpunktthemen Call for Proposal System - Abfrage zu welchen Themen sich Projektpartner Trainings wünschen Clemens: In ZAM laufende Überlegungen zur Einbindung direkt finanzierter DKA Partner in Austauschtreffen – PEL (Programmatisches Element Zentralamerika); bzgl. exchange visits: H3-Partner reichen Vorschlag bei VOS ein, Besuche bei Kofi-Partnern werden priorisiert; ob/inwiefern MO Partner einreichen oder sich „anhängen“ können, wurde bis jetzt individuell entschieden – in Zukunft soll es auch hierfür einen Topf geben um dies direkt finanzierten Partnern in Abstimmung mit H3 zu ermöglichen KO: Call for Proposals wird nur an Partner im Kofi-Rahmen versendet → Einbindung der MOs in OA noch nicht klar Matthias: Info über Events/Trainings/Visits in OA wäre wichtig für BSIN um ihre Partner miteinbeziehen zu können – auch für die Rechtfertigung der Mittel für H3 nach innen Welcher Grad der Involvierung ist gewünscht? – Hängt von regionalen Synergien/ MO Präsenz ab – notwendig in allen Regionen zu erheben welche MOs Interesse haben und dementsprechende Mechanismen etablieren Clemens: in ZAM alle drei Jahre eine regionale Konferenz, an der auch viele DKA Partner teilnehmen – wäre eine Möglichkeit um auch Partner von BSNI, etc. einzubinden um gemeinsame Interessen zu entdecken KO: Über Steuerungsgremien Verantwortung der VOS beim Informieren der MOs abfedern: Planung für das jeweilige Jahr wird zu Beginn des Jahres vorliegen – kann über Steuerungsgremium in MO gestreut werden; Clemens: Kommunikation muss nicht nur einseitig sein – aktive Nachfrage der MOs bei VOS möglich KO: Herzstück des Projekts ist es auch Synergien mit MOs zu nutzen – MOs in Kenntnis setzen ist kein großer Mehraufwand 	KO, alle
Entscheidung	<ul style="list-style-type: none"> Die Einbindung der MO Partner in WiMa Aktivitäten soll gestärkt, diesbezügliche Kommunikation verbessert und Synergien genutzt werden 	
Aktion	<ul style="list-style-type: none"> Gespräche mit VOS-LeiterInnen zur Einbindung der MO Partner in KNOWHOW3000 Aktivitäten 	KO

4. KNOWHOW3000 beim Intercambio		Verantwortliche/r
Info	<ul style="list-style-type: none"> ToC bzw. Wirkungsgefüge/Wirkungskette (Zugang/Methode noch offen) für KNOWHOW3000 erstellen (Globalprojekt mit Fokus auf Regionen), Kontakt mit Janine Wurzer als Moderatorin und Vorschlag dies beim Intercambio gemeinsam mit VOS-LeiterInnen und MOs zu realisieren (1 Halbtage für 	KO, TV

	<p>KNOWHOW3000 reserviert)</p> <ul style="list-style-type: none"> • TV: Input über die Methodik und Klären der Zielsetzung notwendig → sich überlegen was an einem Nachmittag tatsächlich geschafft werden kann • KO: Im Antrag wurden die Intentionen des Projekts bereits beschrieben → dies sollte den Ausgangspunkt und Rahmen darstellen; Ziel ist es über eine Darstellung zu verfügen, mit der man am Ende des Projekts erheben kann, was tatsächlich gelungen/ eingetreten ist • KO: Lessons Learned der Vorgängerphase werden in bilateralen Gesprächen mit VOS-LeiterInnen besprochen – Idee MO Vertreterinnen bei Interesse zuzuschalten (skype) • KO: Intercambio sollte auch mehr für den fachlich-inhaltlichen Austausch zu strategischen Themen genutzt werden → Idee den Intercambio zum Match Making für CoP in Ö zu nutzen • TV: zu viele Inhalte für zu wenig Zeit; tendenziell kommen zum Intercambio die jeweiligen Führungen – möglicherweise nicht das richtige Forum für fachspezifischen Austausch • Matthias: Intercambio sollte auch zum inhaltlichen Austausch genutzt werden; Möglichkeit nutzen, dass viele Mitglieder der MOs in Wien zusammenkommen; • KO: Der Teil kann kurz gehalten werden – Themenvorschläge vorab kursieren lassen, kurzer Input: was ist eine CoP und welche Aktivitäten können damit verbunden sein; Plakate aufhängen auf denen sich InteressentInnen im Laufe des Tages dazuschreiben können – vorläufige Verantwortlichkeit der einzelnen CoPs bei SektorkoordinatorInnen • Mögliche Themen: Klima; Policy Dialogue, langfristige Projektpartnerschaften/ Lifecycle der Projekte, Monitoring und Evaluierung • Matthias: Versuchen nicht repetitiv zu arbeiten – wenn bereits eine Gruppe in anderem Rahmen besteht (z.B. Globale Verantwortung) keine neue gründen 	
Entscheidung	<ul style="list-style-type: none"> • Workshop zu Wirkungsgefüge/ ToC gemeinsam mit MOs und VOSen an MO Tagen des Intercambio (24./25.Mai) • Lessons Learned Gespräche sowie Austausch zwischen den Regionen im Rahmen der Tage für bilaterale Gespräche mit VOSen (17./18.Mai) • Intercambio nutzen um Communities of Practice zu bilden 	
Aktion	<ul style="list-style-type: none"> • Steering Committee vorab über Lessons Learned Gespräche mit VOSen informieren → Steering Committee streut die Information in ihren Organisationen • Infos über die CoP-Methode an Steering Committee ausschicken und Vorgangsweise beim Intercambio fixieren • Themen für CoP vorab überlegen und festlegen 	<p>KO, alle</p> <p>KO</p> <p>Alle, SektorkoordinatorInnen,</p>

5. Internationales Event		Verantwortliche/r
Info	<ul style="list-style-type: none"> • Internationales Event in Wien zu anwaltschaftlichem Thema – kleiner Rahmen: 5-7 Projektpartner, soll MOs in anwaltschaftlicher Arbeit unterstützen • Clemens: sehr wahrscheinlich dass es keinen gemeinsamen 	KO

	<p>Nenner zwischen den Schwerpunktthemen der MOs im Advocacy-Bereich gibt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sigrun: mit KOO koordinieren – KOO versucht seit längerem gemeinsame Themen im anwaltschaftlichen Bereich zu finden 	
Entscheidung		
Aktion	<ul style="list-style-type: none"> • Vor Intercambio bei KOO anfragen ob Interesse an Zusammenarbeit für das Event besteht • In der nächsten Projektteamsitzung Zuständigkeiten für das Event klären 	?

6. Allfälliges aus den Organisationen		Verantwortliche/r
Info	<ul style="list-style-type: none"> • H3: STEP AG WiMa: Entwicklungsoptionen Wissensbilanz Light und Wirkungsorientierung im PCM sollen umgesetzt werden; • DKA: im April Mid-term-reviews der Länderstrategien Asien und Lateinamerika (Afrika später in den Prozess eingestiegen) • KO: Systematisierungsmethode wird zum ersten Mal in Ö ausprobiert – Food Coops – finanziert vom Paulo Freire Zentrum – Fokus auf dem Lernen wie Mitglieder auf Dauer gehalten werden können 	

• **ToDo:**

Was?	Wer?	Bis wann?
Abrechnung KNOWHOW3000 Vorgängerphase nach MOs aufgelistet aussenden	KO	Ende April
Gespräche mit VOS-LeiterInnen bzgl. der Einbindung der MOs in KNOWHOW3000 Aktivitäten planen	KO	Vorbereitung Intercambio
Steering Committee vorab über Lessons Learned Gespräche mit VOSen informieren	KO	
Vorabinfos über die CoP-Methode an Steering Committee ausschicken	KO	
Themen für CoP überlegen	SK, alle	
Bei KOO anfragen ob Interesse an Zusammenarbeit für das internationale Advocacy Event 2017 besteht	?	Ende Mai
Interne Zuständigkeiten für das internationale Advocacy Event 2017 klären	?	Nächste Projektteamsitzung
Umstrukturierung der Internetplattform: Fahrplan erstellen der an MOs ausgeschickt wird	GP	Ende April

Nächster Termin:

Nach Intercambio und vor dem Sommer: 6. Oder 7. Juli